

bahn G. m. b. H. 90 000, Strassenbau-Kto 887 153, Inventar I, Kaut. (fremde) 26 500, do. (eigene) 12 333, Kassa 2671, Debit. 145 006, Anschlussgleis 5148, Verlust 412 605. — Passiva: A.-K. 6 900 000, Hypoth. 450 000, Kaut. (fremde) 26 500, Avale (Kaut.) 12 333, Kredit. 193 429. Sa. M. 7 582 262.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 338 755, Zs. 31 862, Geschäfts-Unk. 20 479, Steuern u. Abgaben 21 073, Strassenunterhalt. 1854. — Kredit: Pacht u. Mieten 1421 Verlust 412 605. Sa. M. 414 026.

Kurs Ende 1905—1912: 108.75, 93, 72, 71.50, 74.50, 61, 48, 33%. Zugelassen M. 3 900 000 Aktien Nr. 1—1950, hiervon M. 2 000 000 von der Deutschen Bank am 27.7. 1905 zu 105% zur Zeichn. aufgelegt. Erster Kurs 4.8. 1905: 110%. Die Aktien werden franko Zs. gehandelt.

Dividende: Wird nicht verteilt. (Siehe Gewinn-Verteilung.)

Direktion: Amtsvorsteher a. D. Aug. Grabowski, Grunewald; Ing. Fritz Lucas, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Baurat Max Contag, Berlin-Wilmersdorf; Stelly. Bank-Dir. Dr. jur. Willy Gerschel, Bankier Emil Kaufmann, Berlin; Ph. Nirrnhelm, Magdeburg-Cracau; Dir. B. Wieck, Grunewald; Kreisdirektor Dr. Ullersperger, Diedenhofen.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank.

Terrain-Aktiengesellschaft Nieder-Schönhausen

zu Berlin W., Kurfürstenstrasse 49.

Gegründet: 28./2. 1905 mit Abänder. v. 23.—25./3. 1905; mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 31./3. 1905. Gründer s. Jahrg. 1906/07.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken im Gemeindebezirk Nieder-Schönhausen u. in dessen Nähe, insbes. der Grundstücke u. Aktiva der Terrain-Akt.-Ges. Nieder-Schönhausen m. b. H. Die Terrain-Ges. Nieder-Schönhausen m. b. H. hat in die A.-G. ihre Gesamtktiva, darunter ein zu Nieder-Schönhausen beleg. Grundstück für M. 1 800 000 eingebracht, wofür M. 1 800 000 in Aktien der neuen Akt.-Ges. gewährt wurden. Der Erlös der restlichen M. 300 000 Aktien ist zur Deckung der Kosten für Pflasterung, Kanalisation und sonstige Ausgaben bestimmt. Das Grundstück hatte Ende Dezember 1904 eine Grösse von 49 ha 59 a 35 qm, wovon verkauft aber noch nicht aufgelassen waren 75 a 93 qm, sodass der Netto-Bestand an obengenanntem Datum betrug 48 ha 83 a 42 qm = ca. 34 440 qR. Netto-Bauland, es stellt sich danach der Wert der qR. auf ca. M. 42.50. 1905 wurden rund 1800 qR. für M. 259 963 verkauft; Netto Bauland Ende 1905 noch 32 000 qR., 1906 583 qR., 1907 441 qR mit M. 56 296, 1908 677 qR mit M. 50 079, 1909 526 qR mit M. 34 652, 1910 487 qR mit M. 44 768, 1911 ca. 903 qR mit M. 56 958 Gewinn veräussert, sodass Ende 1911 verblieben ca. 28 500 qR. Im J. 1912 wurden ca. 225 qR. zum Durchschnittspreis von M. 185 pro Rute mit einem Erlös von zus. M. 42 914 verkauft. Dagegen mussten im Subhastationsverfahren 3 unbebaute Parzellen von zus. 249 qR. und ein bebautes Grundstück zurückgenommen werden. Terrainbestand somit Ende 1912 ca. 28 525 qR. 1909 wurden verschiedene Eigenheimhäuser errichtet, um Käufer für die Terrains heranzuziehen. Sämtliches Strassenland ist der Gemeinde Nieder-Schönhausen aufgelassen, für die im Bebauungsplan vorgesehenen Strassen sind die Kosten für Pflasterung, Kanalisation etc. nach den ortstatutarischen Bestimmungen auf noch höchstens ca. M. 800 000 zu veranschlagen, wodurch sich der Preis der qR Netto-Bauland um ca. M. 23, also auf ca. M. 65.50 erhöht. Das gesamte Terrain gehört zur Bauklasse B Landhausbebauung. Für Kirchen- u. Schullasten sind M. 10 pro Ar verkauften Baulandes an die Gemeinde abzuführen, hierfür ist zugunsten der Gemeinde eine Sicherungshypoth. in Höhe von M. 60 000 ausgestellt, sonst sind die Grundstücke frei von Hypoth. u. sonst. Lasten. Von den beiden von der Ges. übernommenen Häuser in der Platanenstr. wurde das Zweifamilienhaus 1908 abgestossen. Die Kanalisation von Nieder-Schönhausen ist durch ein Abkommen zwischen der Gemeinde und der Stadt Berlin in günstiger Weise für die Anbauer geregelt. Die Gemeinde hat ein grosses Wasserwerk angelegt und im Jahre 1903 in Betrieb genommen. Der Bilanzverlust des J. 1912 M. 16 291 wurde aus dem Gewinnvortrag aus 1911 gedeckt.

Kapital: M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% und höchstens 10% zum R.-F., von dem verbleibenden Überreste gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist. Von den hiernach zur Verteilung gelangenden Beträgen erhalten: a) Vorstand und Beamte die vertragsm. Tant., jedoch keinesfalls zus. mehr als 5%; b) die Aktionäre eine Div. von 4%; c) der A.-R. 10% des alsdann verbleibenden Betrages als Tant., mind. jedoch M. 8000 pro Jahr, d) die Aktionäre den Rest als Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 1 440 000, Strassenamelioration 828 829, Hypoth. 334 547, Haus Platanenstr. 27 354, Grundstücks-Kto II 58 923, Inventar I, Effekten 9237, Bardepot bei Gemeinde Nieder-Schönhausen 26 149, Debit. 31 200, Bankguth. 98 943, Kassa 2957. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Grundstücks-Amort.-Kto 441 183, Strassen-Ameliorat.-Kto 228 939, R.-F. 11 394, unerhob. Div. 210, Kredit. 8000, Talon-Res. 6300, Gewinn-Vortrag 62 117. Sa. M. 2 858 144.